

Bühne Landshut - Interessenverband der freien darstellenden Künste

c/o

Reinhart Hoffmann

Post: Troppauer Str. 23a, 84028 Landshut

mobil: 0171-2634815

Email: hoffell@t-online.de



Überlegungen zur nichtprofessionellen darstellenden Kunst in Landshut (aktualisierte Fassung unseres 'Memorandums' vom Frühjahr 2017)

Wer ist die „Bühne Landshut“?

Aktuell besteht die „Bühne Landshut“ aus folgenden Gründungsmitgliedern:

- Theater Hofberg
- Theater Konrad e.V.
- Theater Nikola Landshut e.V.
- MuT-Musik und Tun e.V. (Go-Musica)

Die „Bühne Landshut“ steht für

- 45 bis 50 Aufführungen im Jahr
- 4000 – 5000 Besucher im Jahr

Die drei Theater Hofberg, Konrad und Nikola sind seit Jahrzehnten im kulturellen Leben der Stadt verankert und genießen einen hervorragenden Ruf. MuT e.V. ist das jüngste ‚Kind‘ des Landshuter Theaterlebens, aber mit enormem Einsatz auf dem besten Weg, ebenfalls zu einer festen Größe zu werden.

Alle vier Gruppen sind ehrenamtlich geführt. Es werden keine Gagen gezahlt, wir finanzieren uns selbst. Wir bieten hochwertige Kultur zu erschwinglichen Preisen.

Weshalb haben wir die „Bühne Landshut“ gegründet?

- Enge Zusammenarbeit und intensiver Austausch der Mitglieder
- Einsparungen durch gemeinsame Nutzung der Ressourcen (Kulissen, Technik, Requisiten, Kostüme)
- Größere Effizienz bei der Lösung gemeinsamer Probleme (Räumlichkeiten)
- Ansprechpartner und Sprachrohr für die nichtprofessionelle Bühnenkultur
- Verbesserung der Wahrnehmung und Wertschätzung durch die Stadt Landshut

Wenn man die Premierenkritiken der letzten Jahre und die permanent steigenden Zuschauerzahlen betrachtet, sind unsere Theater keine Randerscheinung im Kulturleben von Stadt und Landkreis Landshut. Wir blicken wehmütig auf Kommunen, die ihre Amateur Bühnen gut „hegen und pflegen“. An vielen Orten stehen Gruppen wie die in der Bühne Landshut organisierten im Mittelpunkt des kommunalen Interesses und werden sogar zur Imagepflege herangezogen. Landshut hat Potenzial: welche bayerische Stadt besitzt schon ein derartig breites Spektrum an hochwertigem Amateurtheater inklusive einer aktiven Musicalgruppe wie MuT e.V.?

Pressemappe

20. September 2017

Bühne Landshut - Interessenverband der freien darstellenden Künste

c/o

Reinhart Hoffmann

Post: Troppauer Str. 23a, 84028 Landshut

mobil: 0171-2634815

Email: hoffell@t-online.de



Was will die „Bühne Landshut“ erreichen?

Unser Bestreben ist es, künftig nichtprofessionelle darstellende Künstler unter dem Dach der „Bühne Landshut“ zu vereinen. In der gemeinsamen Nutzung von Probenräumen, Technik, Kulissen, Kostüme etc. wollen wir Synergieeffekte schaffen. Als Anlaufstelle wollen wir Menschen jeglichen Alters beraten und ermutigen, sich im kulturellen Bereich zu engagieren. Mittelfristig, je nach Raumangebot, sollen auch Seminare und Fortbildungen angeboten werden.

Durch die Verbandsgründung erhoffen wir uns von Politik und Verwaltung ein waches und weiter steigendes Interesse. Wir wollen damit aber auch bekunden, dass wir Amateurtheater an einer intensiven und engen Zusammenarbeit untereinander und mit Stadt und Landkreis Landshut interessiert sind.

Und sollte es einer Kulturstadt wie Landshut nicht auch möglich sein, eine Art von „Haus der Kultur“ einzurichten und zu unterhalten?

Wo benötigen wir vorrangig Unterstützung?

Vorab die gute Nachricht: Unsere Probleme liegen nicht bei der Finanzierung unserer Gruppen. Wir sind zwar nicht auf Rosen gebettet, aber mit Hilfe von Sponsoren, Freunden und Gönnern sowie durch immense Eigenleistung können wir unsere Bühnen auf einem hohen Niveau führen.

Doch die Rahmenbedingungen für nichtprofessionelle darstellende Kunst verschlechtern sich dramatisch, sodass tatsächlich die Frage im Raum steht, ob es in Landshut eine Zukunft für anspruchsvolles Amateurtheater gibt: Eine der vier Gruppen – MuT e.V. – sieht die besseren Perspektiven mittlerweile im Landkreis Landshut.

Um die anderen Gruppen in der Stadt zu halten – wir sind Landshuter Gruppen und wollen dies auch bleiben – muss möglichst zeitnah ein zum Teil sogar existenzbedrohendes Problem beseitigt werden: Wir benötigen dringend Proben- und Fundusräume für Technik, Requisiten und Kostüme, aber auch neue Auftrittsmöglichkeiten müssen gefunden werden. Aktuell sind bereits zwei Gruppen ohne Probenraum, Fundusräume sind von Gangkofen bis Rottenburg verstreut, Kostüme sind privat eingelagert.

Vor diesem Hintergrund besteht die reale Gefahr, dass Amateurtheater den Standort Landshut aufgeben und die Stadt so einen traditionsreichen Teil ihres Kulturlebens verliert!

Im Stadtgebiet gibt es immer weniger beispielbare und finanzierbare Auftrittsmöglichkeiten für Amateure. Dies liegt u.a. am Wirtshaussterben und dem damit verbundenen Verschwinden der Wirtshausssäle und zum Teil auch am Zerfall der Kirchengemeinden. Die wenigen von der Stadt verwalteten Räume sprengen unseren finanziellen Rahmen. Zur Lösung der Problematik sind wir mit den

Pressemappe

20. September 2017

Bühne Landshut - Interessenverband der freien darstellenden Künste

c/o

Reinhart Hoffmann

Post: Troppauer Str. 23a, 84028 Landshut

mobil: 0171-2634815

Email: hoffell@t-online.de



Verantwortlichen in Politik und Verwaltung von Stadt und Landkreis Landshut in angeregtem Kontakt, der durch die Bühne Landshut initiiert wurde. Wir werden nicht nachlassen, diesen für die Verantwortlichen in der Stadt in seiner Qualität neuen Kontakt mit vielfältigem Leben zu erfüllen.

Ganz besonders möchten wir in dem Zusammenhang dem Präsidenten des Bezirks von Niederbayern danken, der es uns vor geraumer Zeit ermöglicht hat, in überwiegend leerstehenden Räumlichkeiten des Bezirks in Schönbrunn sehr kostengünstig zu proben und auch Aufführungen in kleinerem Rahmen anzubieten.

Wir sind auch hochofreut über den Beschluss des Bildungs- und Kultursenats der Stadt Landshut vom 29. März 2017, unseren neuen Verband bei der Suche und Finanzierung geeigneter Räumlichkeiten zu unterstützen.

Dies, sowie weitere Bemühungen der Verantwortlichen in Verwaltung und Politik von Stadt und Landkreis machen uns Hoffnung, dass die Amateurtheater in Landshut von der erhöhten Aufmerksamkeit dauerhaft profitieren werden, die durch die Gründung des Interessenverbands ‚Bühne Landshut‘ schon jetzt entstanden ist.

Wir Macher von Amateurtheater wollen auch in Zukunft unseren Beitrag zum urbanen Kulturleben leisten – wie in den letzten Jahrzehnten mit enormem bürgerschaftlichen Engagement und selbstlosem individuellem Einsatz. Dafür brauchen wir aber eine von Überzeugung getragene, andauernde, kraftvolle und Perspektiven-öffnende Unterstützung durch Politik und Verwaltung!